



Cocker & die Polizei: Buch versteigert

Ein von Joe Cocker signiertes Buch wurde in Radio Burgenland für "Licht ins Dunkel" versteigert. Im Buch findet sich die Geschichte des burgenländischen Polizisten, der Cocker 1984 in Wien verhaftet hatte.



"Polizisten weinen nicht"

Es war 1984: Damals verhaftete ein burgenländischer Polizist in Wien den amerikanischen Superstar Joe Cocker.

Seine Erinnerungen daran hat der Kriminalbeamte Norbert Janitsch in einer Geschichte festgehalten, die in einem Buch erschienen ist. "Polizisten weinen nicht", heißt der Band.



Cockers Manager kassierte, Cocker sang nicht

Darin auch die ganz persönliche Geschichte von Norbert Janitsch: Der Kriminalbeamte aus Lackenbach musste 1984, als er noch in Wien Dienst versah, den Sänger Joe Cocker verhaften.

Der Sänger hatte ein Konzert sausen lassen, obwohl sein Manager bereits die Eintrittsgelder kassiert hatte.



Wegen schweren Betrugs musste der Superstar in Haft genommen werden.

Erinnerung

Norbert Janitsch erinnerte sich in einem Interview mit dem ORF Burgenland anlässlich der Versteigerung des Buches an die Ereignisse von damals.



"Es war an und für sich eine Standardamtshandlung ohne Schwierigkeiten. Das Besondere war, dass es sich um Joe Cocker gehandelt hat. Beim Herausgehen aus dem Hotel warteten schon die Paparazzi, und so kam ich auf die Titelseite einer Tageszeitung. Seitdem verfolgt mich die Geschichte", so Janitsch.

[GANZ ÖSTERREICH](#)

[BURGENLAND NEWS](#)

[IM LAND](#)

[LEBEN](#)

[MAHLZEIT](#)

[AM BALL](#)

[ORF BURGENLAND](#)

[VERANSTALTUNGEN](#)

[PODCAST](#)

[AUDIO & VIDEO](#)

[KONTAKT](#)

[VOLKSGRUPPEN](#)



Das Zusammentreffen mit dem amerikanischen Ausnahmekünstler sei ein prägendes Erlebnis gewesen, so Janitsch.

"Wäre lieber mit ihm an der Bar geblieben"

"Das Gefühl war so: Ich wäre lieber mit ihm an der Bar stehengeblieben und hätte ein Bier oder sonstwas mit ihm getrunken, aber meine Dienstpflicht hat mir anderes abverlangt. Er ist, was jeder Burgenländer verstehen wird, einfach ein klasser Bursch", so Janitsch.

"Er hat sie als entsetzlich erlebt."

Cocker behielt Gefängnisnacht in Erinnerung
Beim heurigen Konzert von Joe Cocker in Wien ist es Norbert Janitsch gelungen, seine Geschichte vom amerikanischen Superstar persönlich signieren zu lassen. Insgesamt drei Bücher ließ Janitsch signieren.

Joe Cocker habe sich an die Verhaftung auch erinnert, so Janitsch. "Er hat die Nacht im Gefängnis verbracht und hat sie als entsetzlich erlebt, was ich auch nachvollziehen kann, für einen Menschen seines Genres", so Janitsch.

Für "Licht ins Dunkel".

Um 500 Euro versteigert
Persönlich signiert von Joe Cocker, wurde ein Buch nun für "Licht ins Dunkel" in Radio Burgenland versteigert. Eine Radio Burgenland-Hörerin aus Niederösterreich ersteigerte es: 500 Euro kommen damit "Licht ins Dunkel" zugute.

"Burgenland heute"; 9.12.10

Ein diesbezüglicher, ca. 4-minütiger Fernsehbeitrag, gestaltet von Vera Ulber-Kassanits, wurde im Dezember 2010 in der täglichen 19:00-Uhr-Sendung „Burgenland HEUTE“ ausgestrahlt.